

Horst Fuhrmann

„Wer die Sorge um den rechten Text aufgibt, ... überliefert sich selbst geistiger Verkümmern, indem er keine andere Lebensform zulässt und verständlich findet außer der eigenen“¹.

„... die entscheidenden Entdeckungen sind nicht im Vordergrund des kritischen Apparats, sondern in der Individualität früherer Menschen und Zeiten gemacht worden“².

Am 9. September 2011 verstarb Dr. Dr. h.c. mult. Horst Fuhrmann im 86. Lebensjahr in Herrsching am Ammersee, nachdem er fast 40 Jahre im nahe gelegenen Steinebach am Wörthsee in einem wunderschön gelegenen Haus gelebt hatte. Anders als die meisten unserer Fachgenossen ist er auch zahlreichen Nicht-Mediävisten bekannt geworden, da er eine ganze Reihe von allgemeinverständlichen Büchern über mittelalterliche Geschichte geschrieben und mit seinen Auftritten in Rundfunk und Fernsehen Ereignisse und Personen aus dem Mittelalter weithin bekannt gemacht hat. Dies war seine Besonderheit: dass er die Fähigkeit besaß, im Gespräch, in Vorträgen und Interviews ein größeres Publikum über die Grenzen der engeren Fachwelt hinaus für seinen Gegenstand zu begeistern.

✱

Horst Fuhrmann, am 22. Juni 1926 in Kreuzburg/Oberschlesien geboren, musste seit 1943 zuerst Arbeitsdienst und dann Kriegsdienst leisten; aus einer kurzen Gefangenschaft wurde er nach Kiel entlassen. Dort konnte er aber nicht den von ihm erträumten Beruf eines Flugzeugkonstruktors erlernen, sondern begann nach einem sog. „Vorse-

1) H. FUHRMANN, Die Sorge um den rechten Text, DA 25 (1969) S. 16.

2) Ebd. S. 14 f.